

Ausstellungsvorschau 2021 Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee



Meret Oppenheim — Max Bill — Annemarie Schwarzenbach — Gegenwartskunst aus Nord- und Südkorea und Lateinamerika — August Gauls Tierplastiken — Adolf Wölfli

2021 stehen in den beiden grossen Berner Häusern Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee hochkarätige Ausstellungen auf dem Programm. Mit Meret Oppenheim im Kunstmuseum Bern und Max Bill und Annemarie Schwarzenbach im Zentrum Paul Klee liegt der Hauptfokus auf Schweizer Kunstschaaffenden. Weitere Höhepunkte sind die Ausstellung *Tools for Utopia* mit Werken aus Lateinamerika sowie die Ausstellung zur Nord- und Südkoreanischen Kunst aus der Sigg Collection.

Das Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee beginnen das Jahr mit Reisen in die Ferne. *Tools for Utopia* im Kunstmuseum Bern nimmt Besuchende mit nach Lateinamerika und zeigt wie Kunst zum Werkzeug kultureller, sozialer und politischer Veränderung wird. Im Frühling erlaubt die Ausstellung *Grenzgänge* mit ausgewählten Werken der Sammlung Sigg einen Streifzug durch die Gegenwartskunst Nord- und Südkoreas. Als Reisende, Schriftstellerin und wohl schillerndste Figur der modernen Schweizer Kulturgeschichte ist Annemarie Schwarzenbach bekannt geworden. Die Ausstellung *Aufbruch ohne Ziel. Annemarie Schwarzenbach als Fotografin* im Zentrum Paul Klee wird aufgrund grossen Interesses verlängert und 2021 in einer veränderten Form mit neuen Leihgaben gezeigt.

Mit Max Bill und Meret Oppenheim stehen im Herbst zwei weltbekannte Schweizer Kunstschaaffende im Fokus. Das Zentrum Paul Klee präsentiert eine Einzelausstellung der Design-Ikone Max Bill und thematisiert erstmals das globale Netzwerk des Künstlers. So vielseitig wie sein Werk wird auch die Ausstellung: Neben Malerei und Plastik sind Entwürfe für Plakate, Typografien und Möbel zu sehen. *Meret Oppenheim. Mon exposition* im Kunstmuseum Bern ist die erste grosse transatlantische Retrospektive der Künstlerin, die alle Werkphasen umfassend darstellt. «Die Freiheit wird einem nicht gegeben», sagte sie 1975, «man muss sie sich nehmen.» Die Ausstellung zeigt Oppenheims radikal offenes Kunstkonzept. Sie entsteht in Zusammenarbeit mit dem Museum of Modern Art in New York und der Menil Collection in Houston.

Weitere Ausstellungen sind im Kunstmuseum Bern eine Schau zu August Gauls Tierplastiken, die an aktuelle Debatten über das Verhältnis von Mensch und Tier anknüpft sowie ein Kooperationsprojekt mit der Universität Bern zur Berner Kebes-Tafel und den Bildwelten des Barock. Das Zentrum Paul Klee zeigt die wichtigsten Arbeiten des Art-Brut-Künstlers Adolf Wölfli und des Klee-Enkels Aljoscha Ségard. Die Klee-Ausstellungen beschäftigen sich 2021 mit der Frage nach den «Uranfängen von Kunst» und einer Reflexion über das menschliche Zusammenleben.

Detaillierte Informationen zu den Ausstellungsprogrammen des Kunstmuseum Bern und des Zentrum Paul Klee entnehmen Sie den beigelegten Dokumenten. Bildmaterial steht auf der [Medienwebsite](#) zum Download zur Verfügung.

Kontakt

Aleksandra Zdravković
Kommunikation Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee
press@kmbzpk.ch, T +41 31 328 09 93